

**Das Albrecht Daniel Thaer-Institut für Agrar- und
Gartenbauwissenschaften trauert um seinen ehemaligen Mitarbeiter**



Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Reisch

* 10. November 1924 † 28. November 2018

Am 28. November 2018 kurz nach seinem 94. Geburtstag ist Herr Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Reisch verstorben.

Herr Prof. Dr. Reisch war von 1992 bis 1994 Gründungsdekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät und seit 1994 Ehrendoktor an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Erwin Reisch wurde am 10. November 1924 in Wielatsried in der Nähe von Ravensburg geboren. Er wuchs auf einem Bauernhof auf. Nach dem Gymnasium wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und geriet in amerikanische Gefangenschaft, wo er bereits seine landwirtschaftlichen Kenntnisse ausbauen konnte. Er studierte die Landwirtschaft ab 1947 an der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim. Im Institut für Wirtschaftslehre des Landbaus promovierte er sich 1952. 1960 studierte er für einige Monate Methoden der Betriebswirtschaft in den USA und habilitierte sich 1962 in Hohenheim mit der Arbeit „Die lineare Programmierung in der landwirtschaftlichen Betriebswirtschaft“.

Im Jahr 1963 wurde er als Professor für angewandte landwirtschaftliche Betriebslehre an die Landwirtschaftliche Fakultät der Technischen Universität München-Weihenstephan berufen und wechselte schon ein Jahr später zurück nach Hohenheim auf die gleichlautende Professur an der Hohenheimer Hochschule, an der er sich auch aktiv bei der Wandlung zur Universität engagierte. Er war von 1970 bis 1974 Vizepräsident dieser jungen Universität und von 1986 bis 1990 ihr Präsident.

Besondere Verdienste um die Berliner Agrarwissenschaften hat sich Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erwin Reisch nach 1990 bei der Zusammenführung der getrennten Berliner agrarwissenschaftlichen Einrichtungen erworben, die während der politischen Teilung der Stadt an der Technischen Universität im Westen Berlins und der Humboldt-Universität zu Berlin im Ostteil der Stadt angesiedelt waren. Prof. Erwin Reisch war Gründungsdekan der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) an der Humboldt-Universität zu Berlin und hat mit seinem Wirken nach der deutschen Wiedervereinigung ganz maßgeblich zur Etablierung und zum Aufbau einer großen agrarwissenschaftlichen Fakultät in Berlin beigetragen. Er hat damit ein Stück deutschen Vereinigungsprozess, der auch innerhalb der Wissenschaftscommunity dringend gestaltet werden musste, maßgeblich befördert und mit Engagement und Kreativität betrieben. Seine exzellenten Verbindungen zu zahlreichen Persönlichkeiten in der Wissenschaft und Politik wie auch der enge Kontakt zum Berliner Senat haben sehr dazu beigetragen, dass diese schwierige und anspruchsvolle Aufgabe gelingen konnte.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reisch erhielt für seine wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Leistungen zahlreiche Ehrendoktorwürden und Auszeichnungen. Unter anderem wurde ihm am 24. April 1994 auf Antrag der Fakultät die Ehrendoktorwürde an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie am 2. Dezember 1998 die Thaer-Medaille der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät verliehen.

Die Leistungsfähigkeit und nationale wie internationale Anerkennung des in der Nachfolge der LGF an der 2014 neugegründeten Lebenswissenschaftlichen Fakultät etablierten Albrecht Daniel Thaer- Instituts für Agrar- und Gartenbauwissenschaften ist auch auf sein Wirken in der Gründungsphase der LGF zurückzuführen. Dafür sind ihm alle Angehörigen des Thaer-Instituts sehr dankbar und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Prof. Dr. Uwe Schmidt

Geschäftsführender Direktor des Thaer-Instituts

Foto: Humboldt-Universität zu Berlin, Universitätsbibliothek